

## Kontakt

### **Förderverein Berghof Peace Education / Institut für Friedenspädagogik e.V**

Georg Zundel Haus Corrensstr. 12  
72076 Tübingen  
Tel.: +49 7071 92051-0  
info-tuebingen@berghof-foundation.org  
www.friedenspaedagogik.de  
www.berghof-foundation.org

### **Sekretariat**

Nicole Rieber  
Tel.: +49 7071 92051-0  
n.rieber@berghof-foundation.org

### **Konto**

IBAN DE87 64150020 0002245485  
BIC: SOLADES1TUB



Förderverein  
Berghof Peace Education /  
Institut für Friedenspädagogik e.V.

### **Auszug aus der Satzung:**

*§2: Zweck des Vereins ist die Förderung der Völkerverständigung, von Bildung und Erziehung sowie von Wissenschaft und Forschung durch die ideelle und finanzielle Förderung des Bereichs Peace Education/ Friedenspädagogik der gemeinnützigen Berghof Foundation Operations GmbH mit Sitz in Berlin.*

Förderverein  
Berghof Peace Education /  
Institut für Friedenspädagogik e.V.

Jahresbericht  
2013

### **Friedenspädagogik / Peace Education in der Berghof Foundation umfasst**

- ≡ Konzeption und Umsetzung von Projekten der Gewaltprävention in Deutschland und weltweit
- ≡ Durchführung von friedenspädagogischen Maßnahmen in Konflikt- und Kriegsregionen
- ≡ Veröffentlichung von Lernmedien für Vorschule, Schule, Jugend- und Erwachsenenbildung
- ≡ Durchführung von Veranstaltungen und Begegnungen



## Arbeitsbericht

Im Jahr 2013 hat sich der Vorstand vierteljährlich im Georg Zundel Haus getroffen. An den Treffen nahmen neben den Vorstandsmitgliedern auch Uli Jäger sowie Anne Romund (Berghof Foundation/Friedenspädagogik Tübingen) teil.

### Mitglieder

≡ Ende des Jahres 2013 konnte der Förderverein 195 Mitglieder aufweisen. Die Mitglieder wurden fristgerecht zur Mitgliederversammlung am 6. November 2013 ins Georg Zundel Haus eingeladen.

### Themen

≡ Im Mittelpunkt der Vorstandssitzungen stand die intensive Auseinandersetzung mit den Projekten von Berghof Foundation/Friedenspädagogik Tübingen (siehe Projekte) und die Unterstützungsmöglichkeiten durch den Förderverein.

≡ Der Vorstand beschloss, im Jahr 2013 an die konzeptionelle Entwicklung des Projektes „Sommerschule für jugendliche FriedensstifterInnen“ anzuknüpfen und Mittel für die Durchführung zur Verfügung zu stellen. Die Sommerschule wird vom 20. - 28. September 2014 in Tübingen stattfinden.

≡ Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Durchführung der Veranstaltungsreihe „Tübinger Friedensdialoge“, die 2013 erfolgreich fortgesetzt werden konnte (siehe Veranstaltungen).

### Vorstand

Die Mitglieder wählten im Rahmen der Mitgliederversammlung folgenden Personen in den neuen Vorstand:

- ≡ Elke Begander (Vorsitzende)
- ≡ Wolfgang Berger (stellv. Vorsitzender)
- ≡ Inge Brenner
- ≡ Cornelia Brinkmann
- ≡ Wolfgang Pasche

## Veranstaltungen

### Tübinger Friedensdialoge

≡ Am 22. Juli 2013 fand der zweite Tübinger Friedensdialog statt. Gäste im Georg Zundel Haus waren Sigrid Schell-Straub (Fachpromotorin für Globales Lernen in Baden-Württemberg) und Dr. Georg Dürr (Ehemaliger Schulleiter der evang. Schule Talitha Kumi in Beit Jala bei Bethlehem). Beide schilderten im Gespräch mit Uli Jäger ihre unterschiedlichen Zugänge zum Thema „Welt entdecken – Frieden lernen?“ Ein wichtiges Thema war die Verknüpfung von Ansätzen der Friedenspädagogik und des Globalen Lernens. Die Reihe soll im Frühjahr 2014 fortgesetzt werden.

### Volkstrauertag

≡ Auf Anfrage der Stadt Tübingen haben Uli Jäger, Stephanie Rücker und Meike Reinhard im Auftrag des Fördervereins an der Gestaltung des Volkstrauertages teilgenommen. Dabei stellten sie drei Friedensmacher aus dem Nahen Osten vor und berichteten über deren Aktivitäten. Eine der den Berichten zugrunde liegenden Reportage ist auf der Website von Peace Counts nachzulesen: [www.peace-counts.org/zwischen-traum-und-terror/](http://www.peace-counts.org/zwischen-traum-und-terror/)

Im Dankeschreiben der Stadt Tübingen hieß es dazu: „Mit ihrer Präsentation haben sie es wieder vermocht, in der Gedenkstunde den Bezug zum Heute herzustellen und dem Publikum zu vermitteln, dass in anderen Regionen der Welt Gewalt und Krieg nach wie vor bittere Realität für viele Menschen sind, dass es aber immer wieder Chancen und Möglichkeiten gibt, den Weg der Gewaltlosigkeit und des Friedens zu wählen.“

### Peace Boat Exkursion

≡ Durch einen Reisekostenzuschuss wurde die Teilnahme einer studentischen Mitarbeiterin aus Tübingen an der Peace Boat Studienfahrt 2013 ermöglicht.

### Beirat Berghof Foundation

≡ Elke Begander und Cornelia Brinkmann nahmen im November 2013 am jährlichen Treffen des Beirates der Berghof Foundation in Berlin teil.

## Projekte Berghof Peace Education

Im Mittelpunkt der Arbeit standen im Jahr 2013 mehrere Projekte zu unterschiedlichen Schwerpunkten. Hier eine Auswahl:

### Gewaltprävention

≡ Die Erarbeitung des Buches „Handbuch Gewaltprävention III“ sowie die Durchführung des Projektes „Integration durch Prävention“ standen im Mittelpunkt.

### Friedenspädagogik in Konflikt- und Kriegsregionen

≡ Peace Counts on Tour: Im Nordosten Indiens führten Mitarbeiterinnen mehrere Workshops durch und erweiterten das internationale friedenspädagogische Netzwerk.  
≡ Jordanien: In Jordanien wurde das Projekt „Förderung gewaltfreier Erziehung“ gestartet. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit häuslicher Gewalt, Gewalt an Schulen und Universitäten sowie in Flüchtlingslagern.

### Medienportale

≡ Das Team von „Frieden-Fragen“ baute das Kinderportal ([www.frieden-fragen.de](http://www.frieden-fragen.de)) inhaltlich weiter aus, z. B. mit neuen Themenblöcken, Geschichten, Interviews und Kurzfilmen.

### Globales Lernen

≡ Die Zusammenarbeit mit „Brot für die Welt“ wurde fortgesetzt und drei Ausgaben der Zeitschrift „Global Lernen“ veröffentlicht, so zum Thema „Nahe Osten“.

### Friedensbildung

≡ Das Team von Berghof Foundation/Friedenspädagogik Tübingen bot zahlreiche Vorträge, Workshops und Lehrveranstaltungen an und entwickelte neue Lernmedien zum Thema.

### Team

≡ Das Team bestand im Jahr 2013 aus Uli Jäger, Günther Gugel, Anne Romund, Nadine Ritzl, Sabine Schmid, Nicole Rieber, Amos Heuss, Stephanie Rücker sowie mehreren PraktikantInnen (u.a. aus Palästina).